Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 203. Dienstag, den 1. September 1846.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. August 1846.

Der Königl. Kammerherr Graf zu Dohna nebst Familie und Dienerschaft aus Lauck, Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General Herr Graf zu Dohna, Herr Lieutenant und Adjutant Rehbach, Herr Directeur Neubert, Herr Dr. med. Cynthius, die Herren Kaufleute Claassen aus Königsberg, v. Buczynski

a. Posen, Wittke a. Breslau, Müller a. Berlin, Oblert a. Elbing, A. Maske a. Stettin, Frau Particulier v. Fock a. Breslau, Frau Gutsbesitzerin v. Stogentin aus Schorin, v. Kleist aus Busditz, Herr Gutsbesitzer Heine aus Felgenau, Herr Rittergutsbesitzer v. Kleist aus Warnin, Herr Kammer-Gerichts-Referen d. Pfitzer aus Berlin, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assess. Pietsch aus Pilkallen, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Carl Herzog nebst Familie aus Kl. Gatz, Baron v. Balman nebst Familie aus Rastenburg, Herr Regierungs-Baurath Lenze aus Dirschau, die Herren Partikuliers Heinrich Varnhagen aus Berlin, W Funck aus Memel, Herr Gutsbesitzer Carl Mix aus Thinsdorf, Herr Inspecteur Ignatz Neustadt aus Schweinitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer L. Krüger aus Bietowo, G. Wunderlich nebst Familie aus Jonasdorf, Herr Schauspieler F. Scheur nebst Frau, Herr Regierungsrath E. Bienko nebst Frau, Herr Landbaumeister E. Ulrich nebst Frau aus Königsberg, Herr Kaufmann F. Behm aus Dresden, log. im Deutschen Hause. Herr Partikulier Lehmann aus Elbing, Herr Buchführer Bruns aus Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Plonsky aus Gollub, Herr Eisenhammerbesitzer Müller u. Herr Wagenfabrikant Kolberg nebst Sohn aus Elbing, Herr Apotheker Gerlach nebst Gemahlin aus Neu Barnim (Oderbruch), Frau Deichinspector Westphal nebst Tochter u. Sohn aus Culm, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, die Herren Kaufleute Meyer aus Bremen, Kröcker aus Dirschau, Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Assessor v. Baraitz aus Marienwerder, Herr Kaufmann Leiser aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1.

Post-Dampfschifffahrt zwischen Stettin und St. Petersburg.

In Gemäßheit der mit der Kaiserlich Russischen Ober-Post-Behörde getroffenen Vereinbarung werden die Fahrten der beiden Post-Dampfschiffe „Nicolai I.“ und „Wladimir“ vom 1. August bis zum Schlusse der diesjährigen Navigation folgendermaßen stattfinden:

Von Swinemünde nach Kronstadt.
Nach neuem Styl.

Sonnabend,	den 1.	August	der	Wladimir,
Sonnabend,	= 8.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 15.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 22.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 29.	=	=	Wladimir,
Dienstag,	= 8.	September	der	Nicolai I.,
Dienstag,	= 15.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 26.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 3.	October	=	Wladimir,
Dienstag,	= 13.	=	=	Nicolai I.,
Dienstag,	= 20.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 31.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 7.	November	=	Wladimir.

Die Abfahrt aus Swinemünde findet Abends spät statt. Das Flußdampfboot, welches die Reisenden an den obigen Tagen von Stettin nach Swinemünde führt, geht bis zum 8. September inclusive um 1 Uhr Mittags, am 15. und 26. September um 12 Uhr Mittags, und vom 3. October an um 11 Uhr Vormittags von Stettin ab.

Von Kronstadt nach Swinemünde.
Nach neuem Styl.

Sonntag, den 2. August der Nicolai I.,
Sonntag, = 9. = = Wladimir,
Sonntag, = 16. = = Nicolai I.,
Sonntag, = 23. = = Wladimir,
Sonntag, = 30. = = Nicolai I.,
Mittwoch, = 9. September der Wladimir,
Mittwoch, = 16. = = Nicolai I.,
Sonntag, = 27. = = Wladimir,
Sonntag, = 4. October = Nicolai I.,
Mittwoch, = 14. = = Wladimir,
Mittwoch, = 21. = = Nicolai I.,
Sonntag, = 1. November = Wladimir,
Sonntag, = 8. = = Nicolai I.

Die Abfahrt aus Kronstadt erfolgt in aller Frühe.

Das am 31. October, so wie das am 7. November aus Swinemünde abgehende Dampfschiff wird direct nach Kronstadt bestimmt. Beide Schiffe sind aber nicht verpflichtet, weiter als bis Reval zu gehen, wenn die Witterung die Fahrt bis Kronstadt nicht gestattet. Sollte die Schifffahrt im Finnischen Meerbusen schon Anfangs November unterbrochen werden, so fällt die letzte Fahrt des Wladimir am 1. November von Kronstadt nach Swinemünde und am 7. November von Swinemünde nach Kronstadt ganz aus. Ebenso fällt die letzte Fahrt des Nicolai I. am 8. November von Kronstadt nach Swinemünde aus, wenn dieses Schiff, am 31. October von Swinemünde abgehend, nur bis Reval gelangen kann.

Das Passagegeld für die ganze Tour von Stettin oder Swinemünde bis St. Petersburg beträgt: für den 1. Platz 62 rtl., für den 2. Platz 40 rtl., für den 3. Platz 23½ rtl. Pr. Crt., in welchen Beträgen die Kosten für die Beköstigung excl. Weins auf dem Dampfschiffe zwischen Swinemünde und Kronstadt eindegriffen sind. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte; Familienglieder genießen eine Moderation. Für Privat-Cajüten besteht ein besonderer Tarif. — Ein Wagen mit 4 Rädern 50 rtl., mit 2 Rädern 25 rtl., ein Pferd 50 rtl., ein Hund 5½ rtl. Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 1. August 1846.

General-Postamt.

2. Post-Dampfschiff-Fahrt
zwischen Stettin und St. Petersburg.

Damit die Post-Dampfschiffe nach Kronstadt an den festgesetzten Abfahrts-Ta-

gen von Swinemünde aus noch Abends in See gehen können, wird das Fluß-Dampfboot, welches die Reisenden von Stettin nach Swinemünde befördert, vom 15. September d. J. an um 12 Uhr Mittags, und vom 3. October d. J. an um 11 Uhr Vormittags aus Stettin abgefertigt werden. Die von Berlin über Swinemünde nach Russland gehenden Reisenden müssen sich daher mit dem, am Tage vor der Abfahrt des Schiffes um 4 Uhr Nachmittags von Berlin abgehenden Eisenbahnzuge nach Stettin begeben, wenn sie mit Sicherheit auf Weiterbeförderung rechnen wollen.

Berlin, den 27. August 1846.

General-Post-Amt.

3. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1845, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ „ 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,
3. „ „ „ Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4. „ „ „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
5. „ „ „ 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. „ „ „ Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. „ „ „ 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. „ „ „ 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. „ „ „ 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. „ „ „ 5ten Kürassier-Regiments,
11. „ „ „ 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. „ „ der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. „ „ „ Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. „ „ „ 1sten Pionier-Abtheilung,
15. „ „ „ 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. „ „ des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. „ „ „ 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. „ „ „ 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. „ „ „ 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. „ „ „ 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial dito dito
21. „ „ „ 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. „ „ der 2ten Divisions-Schule,
23. „ „ des Kadettenhauses zu Culm,
24. „ „ der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. „ „ des Artillerie-Depots zu Danzig,

26. die Kasse des Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. " " " " " " Thorn,
28. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
31 " " " " " " " Graudenz,
32. " " " " " " " Thorn,
33. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
34. " " " " " " Riesenburg,
35. " " " " " " Dt. Eylau,
36. " " " " " " Elbing,
37. " " " " " " Pr. Stargardt,
38. " " " " " " Rosenberg,
39. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
40. " " des Proviantamts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
41. " " " " " Thorn,
42. " " der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
43. " " " Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
44. " " " " " der Festung Graudenz,
45. " " " " " zu Thorn,
46. " " " magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
47. " " " " " " " Dt. Eylau,
48. " " " " " " " Freistadt,
49. " " " " " " " Graudenz,
50. " " " " " " " Konitz,
51. " " " " " " " Marienwerder,
52. " " " " " " " Marienburg,
53. " " " " " " " Mewe,
54. " " " " " " " Elbing,
56. " " " " " " " Riesenburg,
57. " " " " " " " Rosenberg,
58. " " " " " " " Pr. Stargardt,
59. " " " Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
60. " " " Festungsbau-Kasse zu Danzig,
61. " " " " " " Graudenz,
62. " " " " " " Thorn,
63. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf

den 30. September 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Döring im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Locale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten

Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die Kasse auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 8. Mai 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

4. Für die Lieferung des Bedarfs an Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des ersten Armee-Corps für das Jahr 1847 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden. Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 2. Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem, Vormittags um 10 Uhr, anberaumten Termine mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 26. August 1846.

Königliche Militair-Intendantur 1sten Armee-Corps.

5. Die Adeline Rosalie Carnuth, verehelichte Hofbesitzer Julius Rose zu Moroczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer jetzigen Ehe auch für die Folge ausgeschlossen.

Schöneck, den 30. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Den 29. d. M., Mittags 12 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben entbunden, welches ich Freunden und Bekannten freundlich anzeige.

A. W. Stöversandt.

7. Die heute früh um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Amalie, geb. Längner, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich, statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen Dr. Benzler, praktischer Arzt.

Zoppot, den 29. August 1846.

Todesfälle.

8. Am 28. d. M., Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr, starb unsere Tochter Ida, 1 Jahr 1 Monat alt am Durchbruch der Zähne, und am 31. d. Morgens 4 Uhr, unsere älteste Tochter Emilie, nach kurzem aber hartem Leiden am Scharlachfieber, in einem Alter von 10 Jahren, 2 Monaten. Der Friede des Herrn sei mit ihnen. Nur um stille Theilnahme dieses herben Schlages bitten, die tiefgebeugten Eltern.

Danzig, den 31. August 1846.

Heinr. Groth sen. und Frau.

9. Nach langen schmerzlichen Leiden, starb heute 10½ Uhr Abends, unsere innig geliebte Tochter Mathilde 1 Jahr und 3 Monate alt. Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir dieses an. Friedrich Rupf und Frau.

Danzig, den 30. August 1846.

Literarische Anzeigen.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Martin
lenfant trouvé
ou les
Memoires d'un valet de chambre
Roman en six volumes
par
Eugéne Sue
Edition originale pour toute l'Allemagne.
1er. & 2me volume à ½ rtl.

Martin
der Findling
oder
Memoiren eines Kammerdieners.
Deutsche Original-Ausgabe unter Mitwirkung von W. L. Wesché.
von
Eugen Sue.
Octav. Mit grober Schrift. 1r. u. 2. Band à ½ rtl.
Dasselbe Werk Taschenausgabe 1 — 4s. Bändchen ½ rtl.
(vollständig, circa 12 Bändchen, circa 1½ rtl.)

In dieser Original-Ausgabe, selbst den Franzosen voraus, ist in Vorstehendem nun ein Drittheil dieses neuen interessanten Werkes erschienen. Die Noth — der ungenügende Lohn der Arbeit bei den niedern Volksklassen sind es, die der Verfasser zum Augenmerk genommen. Die Memoiren Martins sind an einen großen König unsers Vaterlandes gerichtet, der sich selbst schon mit diesem Gegenstande beschäftigte, und welchen Martin einst aus Lebensgefahr rettete. Um auch den höchsten Ansprüchen an deutsche Stylistik zu genügen, ohne des Verfassers eigenthümliche Schreibart zu verwischen, besorgt ein namhafter deutscher Gelehrter die Durchsicht der deutschen Ausgabe.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Das Kartoffelbuch, eine Anweisung die Kartoffeln im Großen und Kleinen mit den geringsten Kosten und dem größten Ertrage zu erbauen, anfzubewahren und vor Krankheiten und Ausarten zu sichern; zur Bereitung von mehr als 50 verschiedenen Speisen, Brod, Käse, Butter, Essig, Bier, Branntwein u. s. w. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

12. Da die Nachlaßmasse des Fräulein Constantia Wilhelmine Bornack binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden soll, so fordere ich hiedurch deren etwanige unbekannten Gläubiger auf, ihre Forderungen ungesäumt und längstens bis zum 1. October d. J. bei mir zu liquidiren, oder zu gewärtigen, damit demnächst an die einzelnen Erbnehmer nach Verhältniß ihrer Erbtheile verwiesen zu werden.

Danzig, den 24 August 1846. Der Testaments-Vollstrecker
C. G. Otto.

13. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, Heil. Geistthor No. 955., eine Gastwirthschaft nebst Billard eröffnet habe und um geneigten Zuspruch bitte, und einem Jeden meiner geehrten Gäste prompte und reelle Bedienung versichere. Gleichzeitig empfehle ich meine Gewürz-, Material- und Tabacks-Handlung, da günstige Einkäufe mich in den Stand gesetzt haben, gute Waare für billige Preise einen Jeden verabreichen zu können.

F. J. Selonke.

14. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat das Lackirer-Geschäft zu erlernen, findet ein Unterkommen Fleischerg. 77.

15. **AGRIPPINA.**

Die See-, Fluß- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **AGRIPPINA** in Köln empfiehlt z. geneigt. Benutzung der Haupt-Agent

Alfred Reinick, Hundegasse 245. d. Post schräge gegenüber.

16. Sonnabend Abend oder Sonntag früh ist aus dem Speisezimmer ein silberner Eßlöffel „gravirt J. A. Pilz, den 6. Mai 1846" abhänden gekommen, wer zur Wiedererlangung desselben verhilft erhält einen Thaler als Belohnung, vor Ankauf desselben wird gewarnt. v. Rembowski,
Hotel de Danzig.

17. Beckers Weltgeschichte, cplt., wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter S. S. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. Rittergasse 1800. wird eine anständige Mitbewohn. gesucht. Umstände wegen sind daselbst 3 Satz Betten zu verkaufen.

19. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit u. bei der Beerdigung meines Sohnes Julius, sage im Namen der Meinigen, allen den tief gefühltesten Dank F. W. Hellwich.

20. Junge, anständige Mädchen, die das Blumenmachen unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Schnüffelmarkt No. 714., im Hause des Herrn Kaufmann Köffner, in der Saal-Etage.

21. Wer einen Damensattel zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter B. J. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 203. Dienstag, den 1. September 1846.

---

22. **Mittwoch, den 2. September, Konzert** von der Familie Walter im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

23. **Die letzte Fahrt Abends mit den Schuiten vom Schuitensteege ist 1/48 Uhr und von Weichselmünde präcise 8 Uhr.**

24. Göthe's sämmtliche Werke, Stuttg. 840. 40 Bde. geh., Ldpr. ungeb. 22 rtl.) f. 14½ rtl.; Mrongovius, ausführl. poln.-deutsch u. deutsch-polnisch. Wörterbuch 4. 2 Bde., Königsb. 835—37 (Ldpr. ungeb. 3⅞ rtl.) f. 4⅔ rtl.; Gervinus, G. Geschichte d. poet. National-Liter. gr. 8. Leipz. 840. (3 rtl.) 1⅔ rtl.; Wagner's, Ernst, sämmtl. Schriften, 12 Thle. in 6 Bdn., Leipz. 828. saub. Hlbfrzd. (5 rtl.) 3 rtl., zu haben in der Antiquariatsbuchhandlung von Theodor Bertling, Heiligen Geistg. No. 1000.

25. Heute kommen unsere 2 größesten Meubelwagen hier an, und wird unser Reinert Bestellungen auf Rückfracht, wie auf Meubles zur promptesten Ausführung im Lokale des Herrn Conditors Richter Langenmarkt 424. übernehmen.

Die Meublesfabrikanten
M. Reinert & Machow in Berlin, Poststraße 5.

26. Ich beabsichtige mein fast noch ganz neues Ameublement bald möglichst aus freier Hand zu verkaufen, dasselbe kann innerhalb der nächsten 8 Tage Morg. von 10—12 u. Nachmitt. von 5—7 Uhr besehen werden. V. Bernuth,
Langgarten No. 201.

27. Ein kl. weisgelb geflkt. Hund h. sich verl., m. bitt. ihn Poggenpf. 187. abz.

28. Anständige junge Mädchen welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei C. E. Elias.

29. Ich bitte die Warnung: Meiner Frau, auf meinen Namen etwas zu borgen — nicht zu beachten, indem ich mich mit ihr vereinigt habe.

Korbmachermeister Callwitz.

30. Ein gesticktes und mit Spitzen besetztes Taschentuch, gez. J. W., ist am vorigen Sonntage in der Allee verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angem. Belohnung kl. Mühleng. 345. 2 Tr. h. verabreichen z. wollen.

31. Zurückgekehrt von meiner Reise nach Berlin, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich meinen Privat-Unterricht im Schön- und Schnellschreiben von heute ab wieder anfange und in den bekannten Stunden ertheile.

Radde,
Lehrer an der Petrischule.

32. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.
33. Sollte Jemand gesonnen sein, einen netten Knaben von 7 Jahren frei oder gegen eine billige Vergütigung aufzunehmen, der erfährt d. Nch. 1. Steindamm 371.
34. Es ist ein Stock, mit „Wolffsohn" gezeichnet, verloren worden. Dem Wiederbringer Langgasse No. 376. eine Belohnung.
35. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke werden Lampen gut und billig lackirt, reparirt und gereinigt beim Klempner Rudahl.
36. Das Anlegen der Dampfböte an der Westerplatte kann für diese Badezeit nicht mehr stattfinden, indem die Bauten am neuen Hafen-Canal es hindern
37. 500 rtl. w. auf 1 sichr. Grundst. unt. L. W. im Int.-C. gesucht.

Vermiethungen.

38. Tischlergasse No. 649 Littr. A., rechts i. Anfange, i. 1 Stube parterre n. vorne m. Küche, Hof und Holzstall sofort, oder z. 1. October zu verm. Näh. das.
39. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Boden zu vermieth.
40. Schmiedeg. No. 295. sind Zimmer mit Meubeln sogl. z. v. an einz. Pers.
41. Jopengasse 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
42. Fischmarkt No. 1590. ist eine Untergelegenheit, zu jedem Geschäfte passend zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch 2 Stuben können vermiethet und zur rechten Zeit bezogen werden. Näheres No. 1592.
43. Johannisgasse 1377., Sonnenseite, ist 1 Treppe hoch ein Logis von 3 gemalten Zimmer nebst aller Zubehör und ein dergleichen Logis 2 Treppen hoch, im Ganzen auch jedes für sich, zu vermiethen.
44. Kassubschen Markt 889. ist eine Stube mit Küche, Boden zu vermiethen.
45. Junkergasse 1911. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

46. **Eine Bücher-Sammlung,**

welche Werke aus verschiedenen Gebieten des Wissens, auch Musikalien, Karten und Lithographien enthält und deren Kataloge bei mir zu haben sind, werde ich

Dienstag, den 2. September d. J.,

im Hause Pfefferstadt No. 227. öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Gold- und Silberwaaren.**

Freitag, den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich in dem Hause Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, wegen Aufgabe des Geschäfts die Bestände eines Gold- u. Silber-Waarenlagers öffentlich versteigern. Dieselben enthalten:

Silberne Tisch-, Spiel- u. Clavierleuchter, Pokale, Plattmenagen, Aufsätze, Vasen, Zuckerkästen, Brodkörbe, Wachsstockdosen, Tischglocken, Briefbeschwerer, Blumenhalter, Arm- und Serviettenbänder, Pappschaalen, Abgüsse, Punsch-, Vor-

leger, Gemüselöffel, Zuckerzangen, Kinderklappern, Käse- u. Dessertmesser, Kuchenheber, u. verschiedene silberne Nippessachen.

Goldene Tuchnadeln, Broches, Ohrgehänge, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Schlösser, Uhrschlüssel, Siegelringe, Fingerreise, pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Den Empfang einer ausgezeichnet schönen Post Kalbleder, sowie sein Lager von Fahlleder u. allen andern Gattungen Leder empfiehlt zu billigen Preisen.

Julius Retzlaff, Fischmarkt No. 1575.

49. **Haartouren, Damenscheitel, Flechten u. Locken** nach neuester Methode bei G. Sauer, Matzkauschegasse.

50. Brückscher Torf bester Qualität, büchen und fichten Klobenholz, so wie büchen und fichten kleingeschlagen Brennholz für die Küche und für den Ofen wird zu den billigsten Preisen verkauft Schäferei No. 38. u. Ritterg. 1671. J. F. Herrmann Wittwe.

51. **Doppelte und einfache Lüttiger Jagdgewehre** von $4\frac{1}{3}$ bis 35 Rthlr. pro Stück, **Pistolen** mit und ohne Bajonet, doppelte und einfache **Terzerole** von 20 Sgr. bis 5 Rthlr. pro Stück, Terzerole mit 5 Läufen, Stoß- u. Haurappire, Jagdmesser, Dolche, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdpeitschen, **Pulver** in allen Nummern, so wie auch englisches in verschlossenen Büchsen, **Schrot** und unser wohl assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren, Spiegel und Spiegelgläser

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse No. 1858.
Schnüffelmarkt No. 717.

52. Eine **Parthie große u. kleine Kragen, Haubenböden**, Hut- u. Haubenblumen, Strohhüte, weiße Franzen, Schnürwesten, seidene Bänder werden zu herabgesetzten Preisen verkauft in der Bude mit Stickereien und Weißwaaren von

C. T. Wehrmann aus Sachsen.

Stand unter den langen Buden, der Pforte des Zeughauses gegenüber, und an der Firma zu erkennen.

53. Eine Sendung **englische Strickwolle** in vorzüglich guter Qualität und schönen ächten Farben, erhielt ich so eben und empfehle solche nach vollem Berliner Gewicht zu den billigsten Preisen.

C. E. Elias.

54. Ein neues modernes Sopha steht Breitgasse 1197. billig zu verk.

55. Achtzehn neue birk. polirte Rohrstühle s. Schmiedegasse No. 100. zu verk.

56. Hellbraunen u. gelben Virgini für Cigarren-Arbeiter empfiehlt billigst

C. H. Nötzel.

57. Scheibenrittergasse 1259. sind 6 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

58. Hinter dem Stadt-Lazareth No. 575. sollen 15 Köpfe gutes Heu billig verkauft werden.

59. Heute zum letzten Male Pfannkuchen mit Himbeersauce a Port. 2½, morgen schön gekochte Schley a Port. 2½ Sgr. am Frauenthor in den zwei Flaggen.

60. Den Rest von **Herren-Hüten** verkauft pro Stück 15 Sgr.

Philip Löwy, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke No. 540.

61. Alle Sorten **Thee** als Pecco-, Congo-, Soulong-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan-, Haysanchin- u. Kayserblumen-Thee in Bleidosen empfielht

Bernhard Braune.

62. **Sardellen** in 1/1, ½ u. ¼ Anker, so wie ausgewogen, empfiehlt in bester Qualität billigst Bernhard Braune.

63. Ein weiß. altmodischer Ofen ist zu verkaufen Gerbergasse No. 64.

64. Schweineschmalz bester Sorte ist in Fäßchen à 50 ℔ zu haben. Preis pro ℔ 5 Sg. Zu erfragen Schnüffelmarkt 714. 2 Treppen hoch.

65. Bartholomäi Kirchengasse No. 1014. stehen acht vollständige Soldatenbetten auch sonst noch andre Meubeln wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

66. Frisches Weizen-Richtstroh ist billig zu haben in Schidlitz bei Krebs.

67. Schmiede-Handwerkzeug ist zu verkaufen. Nähere Nachricht in Schidlitz bei

Krebs.

68. 2 neue Sopha u. 1 Schlafstuhl m. Comodite sind Fleischergasse 152 b. z. v.

69. Drei weiß glasirte Kachelöfen stehen zum Verkauf Jopengasse 556.

70. Schönes frisches Mohnöl (Salatöl) und diesjährigen Honig empfiehlt zu billigen Preisen D. R. Hasse am Brodbänkengasse No. 691.

Anzeige.

71. Zur Verpachtung der Jagd auf dem Gute Schellmühl ist ein Termin auf Donnerstag, Nachmittag um 5 Uhr, daselbst angesetzt.